



Die Sieger des Abends: Am Ende der Altkreis-Sportlerwahl stellten sich alle Preisträger noch einmal zum obligatorischen Gruppenfoto. Ganz vorne: Der Moderator des Abends, Hans Feuß.

FOTOS: NICOLE DONATH

Sportler des Jahres 2018

Männer

1. Kevin Albers Kickboxen
2. Heiko Lewanzik Triathlon
3. Jannis Drewell Voltigierreiten
4. Erik Stoppenbrink Tischtennis
5. Bent Buttwill Schwimmen
6. Oliver Ritter Turnen
7. Lukas Neumann Minigolf
8. Nils Kwaśny Trampolinspringen
9. Amadeus Hegenbarth Triathlon
10. Daniel Knoepke Triathlon

Frauen

1. Karolin Kuhlmann Schwimmen
2. Ella Wagner Schwimmen
3. Sabine Engels Laufen
4. Tanja Huth Kickboxen
5. Sinja Struve Turnen
6. Hella Meise Reiten
7. Doris Münter Bogenschießen
8. Celine Kronsbein Bogenschießen
9. Derya Turhan Tennis
10. Katharina Gerlach Tennis

Mannschaften

1. TG Hörste Handball A-Mädchen
2. Beat in Motion Jazz- u. Modern-Dance
3. SC Steinhagen-Amsh. Schwimmen Frauen
4. TV Werther Badminton U15
5. LC Solbad Ravensberg Triathlon

Talente

- Fynn Hessenkämper Golf
Franziska Pohlmann Leichtathletik

Sportpersönlichkeit

- Marion Elkmann Spvg. Steinhagen

Fairplay

- Markus Kleine-Tebbe SC Peckeloh
Tim Herden Spvg. Steinhagen

Sportabzeichen

- Klaus Kusenberg Werther (50 Mal)
Armin Ruhe Vermold (40)
Inge Meschter Werther (40)
Uta Boy Vermold (40)
Klaus Kügler Steinhagen (30)

Albers-Fan setzt den Lucky Punch

Altkreis-Sportlerwahl 2018: Kickboxer aus Oesterweg hat ganz knapp die Nase vorn. Schwimmerin Karolin Kuhlmann verteidigt bei den Frauen ihren Titel. Handball-A-Mädchen der TG Hörste werden im Vermolder Altstadtthotel als Mannschaft des Jahres geehrt

Von Christian Helmig

■ **Altkreis Halle.** Kevin Albers kennt knappe Entscheidungen. Wenn der Kickboxer der SG Oesterweg um Titel kämpft, gibt häufig ein einziger Schlag oder ein gezielter Tritt den Ausschlag über Sieg und Niederlage. Spannender als bei der Altkreissportlerwahl 2018 kann es allerdings auch im Ring kaum zugehen.

Mehr als 1.300 Leserinnen und -Leser des Haller Kreisblattes haben in den vergangenen Wochen ihr Votum abgegeben. Eine rekordverdächtige Zahl, die belegt, welch' hohen Stellenwert der Sport in unserer Region genießt. Aber erst der allerletzte Stimmzettel, der zur Auszählung in die HK-Redaktion flatterte, machte Kevin Albers zum Sieger. Ein Fan des 26-Jährigen hatte damit also für etwas gesorgt, was im Kampfsport als »Lucky Punch« bezeichnet wird – den glücklichen Schlag in letzter Sekunde.

Auch in der Gunst der Jury, bestehend aus Vertretern der fünf kommunalen Sportverbände im Altkreis und der Sponsoren der Wahl (Kreissparkasse Halle, Stadtparkasse Vermold, Technische Werke Osning und Haller Kreisblatt), lag Albers weit vorne. Im Gesamtergebnis war er damit die Nummer eins. Nachhaltig beeindruckt waren alle vom wichtigsten Erfolg, den Albers in seiner Karriere bislang gefeiert hat: Den Sieg bei den US Open des



Sportler des Jahres: Schwimmerin Karolin Kuhlmann und Kickboxer Kevin Albers.

Verbandes ISKA in Orlando (Florida/USA), die mit mehr als 5.000 Teilnehmern als inoffizielle Weltmeisterschaft gelten. »Für mich gibt es nichts Größeres«, hatte der Supermittelgewichtler (75 bis 85 Kilogramm) nach seinem Finaltriumph in der Pointfighting-Klasse gesagt.

Würdige Sieger wären fraglos auch der Zweit- und Drittplatzierte der Wahl gewesen. Triathlet Heiko Lewanzik übertraf bei der Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii alle Erwartungen. Der 37 Jahre alte Sport- und Chemielehrer aus Steinhagen, der in Köln lebt und in der Liga für Trispeed Marien-

feld startet, absolvierte die 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer auf dem Rad und den Marathonlauf in 8:56:19 Stunden. Damit landete Lewanzik auf Rang 91 im riesigen Feld.



Jannis Drewell, Voltigierreiter des PSV Steinhagen-Brockhagen-Hollen, bestätigte ebenfalls seine Zugehörigkeit zur



Das coole Kuhdorf: Die Handball-Bundesliga-Mädchen der TG Hörste mit Coach Dustin Lohde.

internationalen Spitze. Beim Weltcup-Finale in Dortmund verteidigte der 27-Jährige seinen Titel. Bei den Weltreiter-spielen in Tryon (USA) schrammte er als Vierter knapp an einem Platz auf dem Treppchen vorbei.

Vor einem Jahr hatte Drewell noch auf dem Siegerfoto gestanden – an der Seite von Karolin Kuhlmann. Die Schwimmerin vom SC Steinhagen-Amshausen war bei Leserschaft und Jury auch diesmal klar vorne. Kuhlmann krönte ihre Saison mit dem 6. Platz im A-Finale der deutschen Kurzbahnmeisterschaft über 50-m-Schmetter-

ling. Zuvor hatte die 23 Jahre alte Künsebeckerin zweimal die NRW-Meisterschaft gewonnen und drei Titel bei der PolizeidM geholt.

Und da sich die SCSA-Athleten bei der Altkreissportlerwahl traditionell auf eine große Fangemeinde verlassen können, ging auch der zweite Platz bei den Frauen wieder an den Cronsbach: Die erst 15 Jahre alte Ella Wagner gehört zu den Schnellsten ihres Jahrgangs 2003 in Nordrhein-Westfalen. Über die 100-Meter-Lagenstrecke gewann sie die Goldmedaille, über 200 Meter wurde sie auf der langen und kurzen Bahn

jeweils Dritte und qualifizierte sich für die DM in Berlin.

Auf dem Bronzerang landete Sabine Engels. Die Langstreckenläuferin des LC Solbad Ravensberg holte in der Altersklasse W 50 zahlreiche Top-Platzierungen. Engels wurde deutsche Vizemeisterin über 5.000 Meter auf der Bahn und DM-Vierte im 10-km-Straßenlauf. Als NRW-Meisterin grüßte sie über 10 km und im Halbmarathon. In Westfalen hält sie Jahresbestleistungen über 3.000 Meter und im Halbmarathon.

Zur Mannschaft des Jahres wurden die Handball-A-Mädchen der TG Hörste gewählt. Sie schafften anno 2018 den Aufstieg in die Bundesliga und besicherten den »Rothosen« damit den größten Erfolg ihrer Vereinsgeschichte. Mehr noch: Beim Heimspiel in der Masch siegte das Team von Trainer Dustin Lohde vor 400 begeisterten Zuschauern gegen die SF Budenheim und verpasste am Ende nur knapp den Einzug in die Zwischenrunde. Und auch die Weichen für die Zukunft sind gestellt: Lohde wird der TG Hörste in der kommenden Saison als Damentrainer erhalten bleiben, seine »bessere Hälfte« Julia Gerdes coacht die A-Jugend.



Viel (vererbtes) Talent: Hagen Hessenkämper vertrat seinen Sohn, den Golfer Fynn, Hochspringerin Franziska Pohlmann erschien selbst.



Fair geht vor: Trainer Markus Kleine-Tebbe (rechts) und die Kicker vom SC Peckeloh.



Sportabzeichen-Jubilare: Inge Meschter (von links), Moderator Hans Feuß, Armin Ruhe, Uta Boy, Marc Uthmann (Haller Kreisblatt) und Klaus Kügler.



Beat in Motion: Die Jazz- und Modern-Dancer der Spvg. Vermold belegten Platz zwei in der Mannschaftswertung und sorgten für Unterhaltung im Saal.

Fußballer erhalten Fairplay-Preise

◆ Als Talente des Jahres zeichnete die Jury eine Leichtathletin aus. **Fynn Hessenkämper** vom GC Teutoburger Wald, Vierter der deutschen AK 16-Meisterschaften, und die westfälische Top-Ten-Hochspringerin **Franziska Pohlmann** von der Spvg. Vermold freuten sich über den Applaus der rund 200 geladenen Gäste im Altstadtthotel.

◆ Dass es im Sport nicht nur um den Erfolg geht, bewiesen zwei Fußballer. **Markus Kleine-Tebbe**, Trainer des Landesligisten SC Peckeloh, hatte seine Mannschaft angewiesen, dem VfL Holsen Tengern ein zu Tor schenken, nachdem sein eigenes Team einen verletzt am Boden liegenden Gegenspieler übersehen und selbst getroffen hatte. **Tim Herden** von der Spvg. Steinhagen hatte in einem Pokalspiel zugegeben, dass er vor seinem vermeintlich entscheidenden Treffer in der Nach-

spielzeit den Ball mit der Hand gespielt hatte. Beide wurden mit dem Fairplay-Preis ausgezeichnet.

◆ Der Titel Sportpersönlichkeit des Jahres ging an **Marion Elkmann** (das HK berichtete). Die Handballerin der Spvg. Steinhagen hat sich in zahlreichen Ehrenämtern vor allem um den Nachwuchs verdient gemacht.



Sportpersönlichkeit: Marion Elkmann (Spvg. Steinhagen).